Herrn L. R. Dr. Ledl

V. b. b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

31

Samstag, 17. April 1954 Jahrgang 59

AUS DEM INHALT

Regelung der Auslandschulden der Stadt Wien

Der Amtsführende Stadtrat Resch legte dem Wiener Gemeinderat am 9. April ein Abkommen mit ausländischen Gläubigerverbänden vor, womit ein Teil der Auslandschulden der Stadt geregelt wird. Der Gemeinderat hat das Abkommen einstimmig angenommen.

Seit Hitler im Jahre 1938 Österreich besetzte, konnte die Stadt Wien auf ihre Anleihen keine Zahlung nach dem Ausland leisten. Während der deutschen Herrschaft hatten die inländischen Schuldner die Zahlung in Reichsmark nach Berlin zu leisten und die ausländischen Gläubiger mit ihren Ansprüchen an die Konversionskasse für deutsche Auslandschulden zu verweisen. Nach 1945 hatte Österreich keine fremden Zahlungsmittel für Zahlungen an das Ausland.

Erst als sich die wirtschaftliche Lage Österreichs besserte, konnten auf der internationalen Konferenz von Rom im Dezember 1952 Maßnahmen beraten werden, um den Dienst der ausländischen Anleihen im Ausland wieder aufzunehmen.

Bei den Verhandlungen, welche die Stadt Wien mit den Vertretern der belgischen, französischen, niederländischen und Schweizer Inhaber der auf Schweizer Goldfranken lautenden Wiener Anleihe vom Jahre 1931 führte, bemühten sich die Teilnehmer einvernehmlich um einen Ausgleich.

Für die Regelung erwies es sich als günstig, daß die Stadt Wien mit freihändig erworbenen Stücken die Anleihe auch in den vergangenen Jahren planmäßig getilgt hat. Sie war daher nur mit Zinsen, aber nicht mit der Tilgung in Rückstand gekommen. Soweit die Zinsen der Fälligkeiten Juli 1938 bis Jänner 1945 an die deutsche Konversionskasse bezahlt wurden, haben die Gläubiger diese Zahlungen anerkannt; dafür hat die Stadt Wien nicht mehr neuerlich aufzukommen. Die Zinsen für die Fälligkeiten Juli 1945 bis Juli 1953 wird die Stadt Wien nach Wiederaufnahme des Dienstes bezahlen. Während für diese Zahlungen der Schweizer Goldfranken dem gegenwärtigen Franken Schweizer Währung gleichgestellt wird, sollen die Fälligkeiten ab 1. Jänner 1954 mit einer Aufzahlung eingelöst werden, die zwischen dem Wert der Schweizer Währung und dem Goldwert etwa die Mitte hält.

Die Regelung mit den ausländischen Gläubigern ist nicht nur finanziell wichtig, da sie die Zahlungen, welche die Stadt Wien zu leisten hat, in genau bestimmten, tragbaren Grenzen hält, sondern hat auch eine große kreditpolitische Bedeutung. Die Stadt Wien hatte den Ruf, zu den besten Schuldnern zu gehören. Dieser Ruf wird durch diese Regelung gefestigt und in Hinkunft bei allfälligen Kreditwünschen der Stadt Wien von Vorteil sein. Er wird bei der Stellung, die Wien innerhalb Österreichs hat, im Ausland als Zeichen des österreichischen Zahlungswillens angesehen werden und daher auch den Kreditwünschen anderer österreichischer Stellen gute Dienste leisten.

Außer mit der Anleihe der Stadt Wien vom Jahre 1931 befaßte sich der Wiener Gemeinderat auch mit der auf Gold-Francs lautenden niederösterreichischen Anleihe vom Jahre 1911, zu deren Regelung Stadtrat Resch ebenfalls einen Vorschlag vorlegte. Der Gemeinderat genehmigte auch diese Regelung, die aber noch der Zustimmung des Landes Niederösterreich bedarf, um wirksam zu werden. Diese Anleihe war früher eine niederösterreichische Anleihe, ist aber infolge der Trennung Wiens von Niederösterreich zu einer gemeinsamen Anleihe der Stadt Wien und des Landes Niederösterreich geworden.

Ersatz der Besatzungsschäden auch für die Gemeinden!

Das Finanzministerium hat den Entwurf eines „Bundesgesetzes betreffend Entschädigungen im Zusammenhang mit der Besetzung Österreichs (Besatzungsschädengesetz)“ ausgearbeitet. Der Entwurf soll demnächst dem Parlament zugeleitet werden. In einer Stellungnahme des Generalsekretariates des Österreichischen Städtebundes heißt es:

Die bundesgesetzliche Regelung des Ersatzes von Schäden am beweglichen und unbeweglichen Eigentum, die durch Streitkräfte oder Dienststellen der Besatzungsmächte verursacht wurden, ist zweifellos zu begrüßen und auch gegen das vorgesehene Ausmaß der durch den Bund zu leistenden Entschädigungen wird kaum eine Einwendung erhoben werden. Es muß aber Befremden erregen, daß nach einer Bestimmung des Gesetzentwurfes dieses Gesetz auf Schäden an beweglichen und unbeweglichen Sachen, die im Eigentum von Gebietskörperschaften stehen, keine Anwendung finden soll. Gerade die Gemeinden sind durch die militärische Besetzung Österreichs unverhältnismäßig stark zu Schaden gekommen, weil ihre Objekte und Einrichtungen mehr als andere zur Inanspruchnahme durch die Besatzungsmächte prädestiniert erschienen. In den Erläuterungen zu dem Gesetzentwurf wird wohl auf die völkerrechtlichen Normen der Haager Landkriegsordnung Bezug genommen, die aber ausdrücklich bestimmt, daß hinsichtlich Gewährung einer Entschädigung für Schadenszufügung durch eine Besatzungsmacht das Eigentum der Gemeinden als Privateigentum zu behandeln ist. Trotzdem will die Vorlage Gebietskörperschaften vom Ersatz der ihnen zugefügten Besatzungsschäden ausnehmen. Es geht auch nicht an, daß die Bundesverwaltung in allen Fällen, in denen sie glaubt, einen rechtlichen Anspruch gegen andere Gebietskörperschaften oder gegen eine einzelne Gemeinde geltend machen zu können, diesen rigoros verficht, dagegen die Gemeinden unter ein Ausnahmerecht zu stellen versucht, wenn sie anderen Eigentümern gleiche Ansprüche gegen den Bund erheben könnten.

Der Österreichische Städtebund hat in Wahrung der ihm anvertrauten Gemeindeinteressen gegen diese Bestimmung des Gesetzentwurfes Einspruch erhoben und ihre Eliminierung verlangt.

Die vierte Gleichenfeier

Am 9. April fand die Gleichenfeier in der neuen städtischen Wohnhausanlage, 14, Hadikgasse-Hochsatzengasse, statt. Es war heuer bereits die vierte Gleichenfeier bei einem Gemeindebau, obwohl nach dem strengen Winterwetter erst wieder seit knapp vier Wochen gebaut werden kann. Die Wohnhausanlage in der Hadikgasse wird 18 Stiegenhäuser mit 243 Wohnungen, ein Geschäftslokal und vier Motorradabstellräume umfassen. Sämtliche Wohnungen haben Baderäume mit eingerichteten Brausenischen.

Der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Thaller stellte fest, daß die Stadtverwaltung bestrebt ist, immer mehr und immer rationeller zu bauen. Zur Bekämpfung der Winterarbeitslosigkeit wurden 50 Heizaggregate bestellt, wozu der Wiener Gemeinderat die Zustimmung gegeben hat. In der nächsten Zeit wird man statt Zement in Säcken losen Zement verwenden. Beim Entleeren der Zementsäcke gibt es immer Rückstände. Diese ganz beträchtlichen Verluste werden durch die Verwendung von losem Zement vermieden. Eine Reihe weiterer Verbesserungen ist geplant. Diese Rationalisierungen und die vernünftige Finanzpolitik der Stadtverwaltung, die aufopferungsvolle Tätigkeit der Bauarbeiter und die Tatkraft der Bauunternehmungen machen die großen Leistungen der Gemeinde Wien möglich. Das heurige Baubudget beträgt mehr als eine Milliarde Schilling. Die Wirtschaft wird dadurch weitgehend befruchtet. Zehntausende Arbeiter und Gewerbetreibende erhalten durch die Aufträge der Gemeinde Wien Beschäftigung. Die Wiener Bevölkerung, die Wiener Bauarbeiter und auch das Wiener Gewerbe anerkennen diese Leistungen. Bedauerlich ist nur, daß die offiziellen Organe der Bauunternehmer davon keine Notiz nehmen. In ihrer Zeitung, die jedem kleinen Brückenbau in Vorarlberg ganze Seiten widmet, wird die Tätigkeit der Gemeinde Wien totgeschwiegen oder sogar gegen die Gemeinde gehetzt. Die Gemeindeverwaltung wird sich aber von ihrem großen Ziel, die Erneuerung und Verschönerung unserer Stadt, nicht abbringen lassen.

Schon in wenigen Wochen wird die 25.000. neue Gemeindewohnung bezogen werden. 34.523 Wohnungen wurden zu bauen begonnen. Das bedeutet ein Jahr Bauvorsprung gegenüber dem Bauprogramm der Gemeinde Wien nach dem ersten Weltkrieg.

Bürgermeister Jonas auf der Baustelle des Theresienbades

Bürgermeister Jonas besichtigte am 8. April das im Rohbau fertiggestellte Theresienbad, in dem nun seit Monaten etwa 50 Professionisten mit komplizierten Installierungsarbeiten beschäftigt sind. Außerdem arbeiten hier noch 50 Bauarbeiter. Der Bürgermeister, der bei seinem Rundgang durch die Anlage vom Leiter der städtischen Bäderverwaltung, Senatsrat Dipl.-Ing. Jost, begleitet wurde, konnte sich vom planmäßigen Fortgang der Arbeiten und vom Umfang der bis jetzt vollbrachten Leistungen überzeugen.

In allen Geschossen der Anlage wird bereits die Deckenheizung montiert und in Kürze werden die Wände mit Fliesen verkleidet werden können. Das Theresienbad, das vor seiner Zerstörung im Jahre 1944 auch als Medizinalbad von den Wienern sehr geschätzt war, wird in der neuen Gestalt noch besser seinem guten Ruf gerecht werden können. Eine neuerschlossene Quelle liefert ausreichende Mengen Schwefelwasser für die vorgesehenen 40 Badewannen. Die Kapazität der Quelle reicht für 40 Wannenbäder pro Stunde. Dazu kommen noch 37 Wannenbäder für gewöhnliches Wasser, das sind zusammen um 24 Bäder mehr als im alten Theresienbad. Die Wannenbäder befinden sich im ersten Stock. Im Erdgeschoß sind die Abteilungen des Dampfbades für Männer und Frauen, die auch eine Sauna haben werden.

Die modernste Badeanstalt Wiens wird sich nach ihrer Fertigstellung rühmen dürfen, die letzten Neuerungen der Wärmetechnik zu besitzen. Sie bekommt eine Heizungs- und Wärmepumpenanlage. Diese verwendet die Wärme der Abwässer zur Beheizung der Räume.

Architekt Schöll gab interessante Erläuterungen über die weitere Ausgestaltung seines Projekts. Bürgermeister Jonas sprach allen an diesem Bau Beschäftigten seine Anerkennung aus.

Stadtsenat

Sitzung vom 6. April 1954

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Koci, Lakowitsch, Dkfm. Nathschläger, Resch, Sigmund, Thaller sowie MagDior. Dr. Kinzl.

Entschuldigt: StR. Mandl.

Schriftführer: VOK. Scheer.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 715; M.Abt. 5 — H 28.)

1. Die im 4. periodischen Bericht aus 1953 zusammengefaßten Überschreitungen für 1953 per 2,392.120 S werden gemäß § 102 der Verfassung der Stadt Wien zur Kenntnis genommen.

2. Die im 4. periodischen Bericht aus 1953 enthaltenen Überschreitungen für 1953 per 169,220.590 S werden gemäß § 102 der Verfassung der Stadt Wien zur Kenntnis genommen. (Punkt 2: An den Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Lakowitsch.

(Pr.Z. 716; M.Abt. 49 — 334, 336, 337.)

Verkauf von rund 480 fm Fichtenblochholz der Forstverwaltung Naßwald an diverse Kaufwerber. (§ 99 GV. An den GRA. IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 723; M.Abt. 49 — 314.)

Verkauf von rund 750 fm Fichten- und Tannenblochholz der Forstverwaltung Wildalpen an diverse Kaufwerber. (§ 99 GV. An den GRA. IX und Gemeinderat.)

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 701; M.Abt. 5 — AMi 14.)

Anleihen vom Jahre 1931 und vom Jahre 1911; Regelung mit den ausländischen Gläubigern.

(Pr.Z. 702; M.Abt. 5 — Su 34.)

Verband Wiener Volksbildung, Instandsetzung von Volksbildungsheimen; Subvention.

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(Pr.Z. 708; M.Abt. 7 — 862.)

Ausstellung „Wien“; Kosten.

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(Pr.Z. 678; M.Abt. 17 — I-520.)

Verein „Mariahilfer Ambulatorium und Spital“, 6, Sandwirtgasse 3—5; Rückstellungsansprüche gegen die Stadt Wien.

Berichterstatter: StR. Thaller und StR. Lakowitsch.

Enwurf, Kosten und Baubewilligung:

(Pr.Z. 679; M.Abt. 24 — 5430/4.) Städtische Wohnhausanlage, 1, Johannesgasse 9—13.

(Pr.Z. 680; M.Abt. 24 — 5425/3.) Städtische Wohnhausanlage, 3, Markhofgasse—Barthgasse.

(Pr.Z. 686; M.Abt. 24 — 5427/3.) Städtische Wohnhausanlage, 5, Heu- und Strohmarkt (VIII. Bauteil).

(Pr.Z. 681; M.Abt. 24 — 5429/4.) Städtischer Wohnhausbau, 8, Pfeilgasse 8—10.

(Pr.Z. 687; M.Abt. 24 — 5406/3.) Städtischer Wohnhausbau, 9, Wiesengasse 19—21.

(Pr.Z. 688; M.Abt. 24 — 5404/2.) Städtische Wohnhausanlage, 10, an der Tolbuchinstraße (II. Bauteil).

(Pr.Z. 682; M.Abt. 24 — 5434/2.) Städtische Wohnhausanlage, 13, Auhofstraße—Bossigasse, Premreinergasse, Mantlergasse.

(Pr.Z. 689; M.Abt. 24 — 5421/3.) Städtische Wohnhausanlage, 13, Volkgasse—Hanselmayergasse—Wattmanngasse und Elisabethallee.

(Pr.Z. 683; M.Abt. 24 — 5413/3.) Städtischer Wohnhausbau, 15, Löschenkohlgasse 3.

(Pr.Z. 690; M.Abt. 24 — 5426/3.) Städtische Wohnhausanlage, 15, Oeverseestraße—Kannegasse—Pilgerimgasse—Wurmsergasse.

(Pr.Z. 691; M.Abt. 24 — 5418/7.) Städtische Wohnhausanlage, 18, Plenergasse 12—14.

(Pr.Z. 692; M.Abt. 24 — 5411/3.) Städtische Wohnhausanlage, 19, Krottenbachstraße 37 — Fußweg.

(Pr.Z. 684; M.Abt. 24 — 5410/2.) Städtische Wohnhausanlage, 19, Weimarer Straße 110.

(Pr.Z. 693; M.Abt. 24 — 5407/2.) Städtischer Wohnhausbau, 21, Schenkendorfgasse—Planenbüchlergasse.

(Pr.Z. 694; M.Abt. 24 — 5435/2.) Städtische Wohnhausanlage, 25, Neu-Erlaa, Hauptstraße 2.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 705; M.Abt. 24 — 5127/6.) Städtischer Wohnhausbau, 12, Wilhelmstraße 20—24; Sachkrediterhöhung.

(Pr.Z. 704; M.Abt. 24 — 5024/3.) Städtische Wohnhausanlage, 13, Feldkellergasse—Hetzendorfer Straße; Sachkrediterhöhung.

(Pr.Z. 706; M.Abt. 24 — 5209/1.) Städtischer Wohnhausbau, 16, Koppstraße—Hippgasse; Sachkrediterhöhung.

(Pr.Z. 707; M.Abt. 23 — N 9/102/51.) Kindergarten Breitnerhof, 14, Baumgartner Casinopark; Sachkrediterhöhung.

(Pr.Z. 719; M.Abt. 24 — W.B.A. 56.) Winterarbeiten in städtischen Wohnhausneubauten; neues Heizungssystem; Sachkredit.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 709; M.Abt. 57 — Tr III/88/53.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 2079, Kat.G. Landstraße, von Dr. Ludwig Hofbauer durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 710; M.Abt. 57 — Tr XXV/202/53.)

Ankauf der Liegenschaften E.Z. 153 und 840, Kat.G. Siebenhirten, von Isabella Steinhäuser und der Verlassenschaft nach Bruno Emil Steinhäuser durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 713; M.Abt. 57 — Tr XI/5.)

Tausch einer Teilfläche der L.T.E.Z. 390, Kat.G. Simmering, gegen die Oskar, Heinrich und Walter Wanko gehörigen Liegenschaften E.Z. 508, 712, 2339, alle Kat.G. Simmering.

(Pr.Z. 711; M.Abt. 54 — 6050/6.)

Verkauf eines Kompressors und eines Schweißaggregates an die Bauunternehmung Fioravante Spiller & Sohn, Wien 11.

(Pr.Z. 736; M.Abt. 59 — M 302.)

Fleischmarktgebühren; Erhöhung der Einheitsgebühr (Kg-Tarif).

Vergebung von Arbeiten

(M.Abt. 34 — 53067/1/54)

Vergebung der Elektroinstallationsarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 14, Deutschordenstraße, Bauteil Süd, bestehend aus zwölf Stiegenhäusern und 145 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 26. April, um 9 Uhr in der M.Abt. 34, Neues Amtshaus, 1, Rathausstraße 14—16, 5. Stock.

Das Anbot ist bis 26. April, 9 Uhr, in der M.Abt. 34 zu überreichen.

Die Anbotsunterlagen liegen im Zimmer 610 f der M.Abt. 34 während der Amtsstunden auf.

*

(M.Abt. 34 — 53068/2/54)

Vergebung der Elektroinstallationsarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 14, Deutschordenstraße, Bauteil Nord, bestehend aus elf Stiegenhäusern und 149 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Samstag, dem 24. April, um 9 Uhr in der M.Abt. 34, Neues Amtshaus, 1, Rathausstraße 14—16, 5. Stock.

Das Anbot ist bis 24. April, 9 Uhr, in der M.Abt. 34 zu überreichen.

Die Anbotsunterlagen liegen im Zimmer 610 f der M.Abt. 34 während der Amtsstunden auf.

*

(M.Abt. 29 — 1604/54)

Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für Obj. 786 über die Triesting im Zuge der Bahngasse in Wien 24, Münchendorf.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Dienstag, dem 27. April, um 10 Uhr in der M.Abt. 29, 1, Neues Rathaus, Stiege IV, Halbstock, Tür 244.

Die Ausschreibungsunterlagen können in der M.Abt. 29 während der Amtsstunden eingesehen werden; sie sind auch nach vorheriger Anmeldung bei der M.Abt. 29 und Übernahme eines Ausfolgescheines in der M.Abt. 6 (Stadthauptkasse, Drucksortenabteilung), 1, Neues Rathaus, Stiege V, Hochparterre, Zimmer 15, zum Betrage von 20 S käuflich zu erwerben.

Das Anbot ist im fest verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Anbot über Obj. 786, Brücke über die Triesting im Zuge der Bahngasse in Wien 24, Münchendorf, an den Magistrat der Stadt Wien, M.Abt. 29, bis 27. April, 10 Uhr, zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgefüllte und mit den üblichen Beilagen versehene Anbote (lt. Önorm B 2061, § 12, Pkt. 1) kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Stadt Wien wahrt sich das Recht der freien Auswahl unter den Bewerbern, aber auch der Ablehnung aller Anbote.

Nähere Auskünfte erteilt die M.Abt. 29.

*

(M.Abt. 29 — 1603/54)

Vergebung der Arbeiten für den Umbau der Liesingbachbrücke zur Osramfabrik im Zuge der Karl Heinz-Straße in Wien 25, Atzgersdorf.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Dienstag, dem 27. April, um 10.30 Uhr in der M.Abt. 29, 1, Neues Rathaus, Stiege IV, Halbstock, Tür 244.

Die Ausschreibungsunterlagen können in der M.Abt. 29 während der Amtsstunden eingesehen werden; sie sind auch nach vorheriger Anmeldung bei der M.Abt. 29 und Übernahme eines Ausfolgescheines in der M.Abt. 6 (Stadthauptkasse, Drucksortenabteilung), 1, Neues Rathaus, Stiege V, Hochparterre, Zimmer 15, zum Betrage von 20 S käuflich zu erwerben.

Das Anbot ist im fest verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Anbot über den Umbau der Liesingbachbrücke zur Osramfabrik im Zuge der Karl Heinz-Straße in Atzgersdorf" an den Magistrat der Stadt Wien, M.Abt. 29, bis 27. April, 10.30 Uhr, zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgefüllte und mit den üblichen Beilagen versehene Anbote (lt. Önorm B 2061, § 12, Pkt. 1) kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Stadt Wien wahrt sich das Recht der freien Auswahl unter den Bewerbern, aber auch der Ablehnung aller Anbote.

Nähere Auskünfte erteilt die M.Abt. 29.

*

(M.Abt. 24 — 5266/10/54)

Vergebung der Malerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 5, Margaretengürtel 42, Stiege 1 bis 3, bestehend aus 3 Stiegenhäusern mit 7 Wohngeschossen und 85 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 3. Mai, um 9 Uhr, in der M.Abt. 24, 1, Neues Amtshaus, Ebendorferstraße, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen im Zimmer Nr. 508 c während der Amtsstunden auf.

*

(M.Abt. 29 — 1514/54)

Vergebung der Arbeiten für die Liesingbachregulierung, Baulos „Ober-Laa".

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 28. April, um 10 Uhr in der M.Abt. 29, 1, Neues Rathaus, Stiege IV, Halbstock, Tür 244.

Die Ausschreibungsunterlagen können in der M.Abt. 29 während der Amtsstunden eingesehen werden; sie sind auch nach vorheriger Anmeldung bei der M.Abt. 29 und Übernahme eines Ausfolgescheines in der M.Abt. 6 (Stadthauptkasse, Drucksortenabteilung), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege V, Hochparterre, Zimmer 15, zum Betrage von 100 S käuflich zu erwerben.

Das Anbot ist im fest verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Anbot über Erd- und Baumeisterarbeiten für die Liesingbachregulierung, Baulos „Ober-Laa", an den Magistrat der Stadt Wien, M.Abt. 29, bis 28. April 1954, 10 Uhr, zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgefüllte und mit den üblichen Beilagen versehene Anbote (laut Önorm B 2061 § 12 Punkt 1) kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Stadt Wien wahrt sich das Recht der freien Auswahl unter den Bewerbern, aber auch der Ablehnung aller Anbote.

Nähere Auskünfte erteilt die M.Abt. 29.

*

(M.Abt. 29 — 1529/54)

Vergebung der Arbeiten für die Herstellung der Brücke (Objekt 978) im Zuge der Wintergasse in Purkersdorf.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 30. April, um 11 Uhr, in der M.Abt. 29, 1, Neues Rathaus, Stiege IV, Halbstock, Tür 244.

Die Ausschreibungsunterlagen können in der M.Abt. 29 während der Amtsstunden eingesehen werden; sie sind auch nach vorheriger Anmeldung bei der M.Abt. 29 und Übernahme eines Ausfolgescheines in der M.Abt. 6 (Stadthauptkasse, Drucksortenabteilung), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege V, Hochparterre, Zimmer 15, zum Betrage von 30 S käuflich zu erwerben.

Das Anbot ist im fest verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Anbot über Baumeisterarbeiten, Objekt 978, Brücke im Zuge der Wintergasse in Purkersdorf, an den Magistrat der Stadt Wien, M.Abt. 29, bis 30. April 1954, 11 Uhr, zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgefüllte und mit den üblichen Beilagen versehene Anbote (laut Önorm B 2061 § 12 Punkt 1) kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Stadt Wien wahrt sich das Recht der freien Auswahl unter den Bewerbern, aber auch der Ablehnung aller Anbote.

Nähere Auskünfte erteilt die M.Abt. 29, Ing. Parrer, B 40-500/781.

(Pr.Z. 712; M.Abt. 60 — 2311/53.)

Wiener Kontumazanlage — Seuchenhof; Errichtung eines Düngerplatzes; Sachkrediterhöhung.

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

(Pr.Z. 714; G. Gr. XI/368.)

Sachkredit für die Elektrifizierung des Vorwerkes Niederweiden der Ökonomieverwaltung Schloßhof; Virement.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 5. April 1954

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf. StR. Resch, die GRe. Dkfm. Dr. Fiedler, Maria Jacobi, Dr. Jakl, Mistinger, Römer, Schwaiger, Dr. Soswinski, Otto Weber, ferner die GRe. Dr. Hengl, Dr. Prutscher, Hiltl, KontrADior. Dr. Leppa, OSR. Dr. Gall, SR. Dr. Binder, RADior. Giller, OAR. Cerveny und AR. Riedl.

Entschuldigt: GRe. Jodlbauer und Mühlhauser.

Schriftführer: VOKoär. Gebak.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 54/54; M.Abt. 5 — Mi 72/54.)

Der Bericht des Magistrates zum Antrag der Landtagsabgeordneten Dr.-Ing. Hengl und Genossen betreffend Investitionsbegünstigungsgesetz wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Fiedler.

(A.Z. 100/54; M.Abt. 5 — Da 188/53.)

1. Der Wiener gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft 1908, eingetragene Gen. mbH, wird zur Förderung der Errichtung von 2 Kleinwohnungshäusern, 13, Kremsergasse 9, E.Z. 32, Gst. 75/1, 75/2, Kat.G. Unter-St. Veit, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 650.400 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. 108/54; M.Abt. 5 — Mi 147/54.)

Der Bericht des Magistrates zum Antrag der Gemeinderäte Hiltl, Dr. Prutscher und Genossen betreffend die SW-Möbelaktion wird zur Kenntnis genommen. Der Rückverweisungsantrag der ÖVP-Fraktion wurde abgelehnt.

(A.Z. 56/54; M.Abt. 5 — Da 205/53.)

1. Der Gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Kosmos, registrierte Gen. mbH, wird zur Förderung der Errichtung einer Wohnhausanlage, 18, Peter Jordan-Straße 153—155, E.Z. 1339, Gst. 707/2, 707/3, 707/6, Kat.G. Währing, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 1,560.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Jakl.

(A.Z. 74/54; M.Abt. 5 — Da 34/53.)

1. Der Gemeinnützigen Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Alsergrund, registrierte Gen. mbH, wird zur Förderung der Errichtung einer Wohnhausanlage, 9, Meynertgasse 3—5, E.Z. 1801, 1684, Gst. 414/77, 1619, Kat.G. Alsergrund, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 1,770.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

(A.Z. 106/54; M.Abt. 5 — Da 67/54.)

1. Der Gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Heim, registrierte Gen. mbH, wird zur Förderung der Errichtung einer Wohnhausanlage, 16, Gallitzinstraße, Objekt 1—9, E.Z. 363, 711, 3145, 3146, Gste. 330/1, 330/2, 331, 332/7, 332/8, Kat.G. Ottakring, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 4,200.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 98/54; M.Abt. 5 — Mi 143/54.)

Der Bericht des Magistrates zum Antrag der Gemeinderäte Lauscher und Genossen, betreffend Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 71/54; M.Abt. 5 — Mi 68/54.)

Der Bericht des Magistrates zum Antrag der Gemeinderäte Lauscher und Genossen, betreffend Hohe Wand-Wiese, wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 99/54; M.Abt. 5 — Da 194/54.)

1. Der Gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Alpenland, registrierte Gen. mbH, wird zur Förderung der Errichtung eines Wohnhauses, 19, Iglaseegasse 68, E.Z. 1045, Gst. 635/26, Kat.G. Untersievering, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 120.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 103/54; M.Abt. 5 — Da 256/53.)

1. Der Gemeinnützigen Wohnbau-Gesellschaft der Österreichischen Staatseisenbahnen, Ges. mbH, wird zur Förderung der Errichtung einer Wohnhausanlage, 11, Geiselbergstraße, E.Z. 2617, Gst. 379/1, Kat.G. Simmering, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 719.826 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

(A.Z. 102/54; M.Abt. 5 — Da 243/53.)

1. Der Gemeinnützigen Ges. mbH, Österreichisches Siedlungswerk, wird zur Förderung der Errichtung eines Wohnhauses, 16, Friedrich Kaiser-Gasse 28, E.Z. 995, Gst. 1201, Kat.G. Ottakring, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstaußmaß von 510.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A.Z. 70/54; M.Abt. 5 — Mi 109.)

Für die erhöhte Beitragsleistung zum Pensionsaufwand des Landes Niederösterreich sowie der ehemaligen Donauregulierungskommission wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 18, Anteilige Pensionslasten, auf Grund der Trennungsgesetze der Jahre 1921 und 1938 (derz. Ansatz 4,404.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 30.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 221 — Verschiedene Finanzange-



legenheiten — unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Otto Weber.

(A.Z. 101/54; M.Abt. 5 — Da 212/53.)

1. Der Gemeinnützigen Ges. mbH Österreichisches Siedlungswerk wird zur Förderung der Errichtung eines Wohnhauses, 19, Heiligenstädter Straße 97, E.Z. 1044, Gste. 324/13, 324/23, Kat.G. Heiligenstadt, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 870.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 77/54; M.Abt. 5 — AMi 14/54.)

Anleihen vom Jahre 1931 und vom Jahre 1911; Regelung mit den ausländischen Gläubigern.

(A.Z. 82/54; M.Abt. 5 — H 28/54.)

4. Periodischer Bericht aus 1953 über genehmigte Überschreitungen (FA-Beilage 6/54; GR-Beilage 72/54).

(A.Z. 107/54; M.Abt. 5 — Su 34/54.)

Verband Wiener Volksbildung; Subvention für die Instandsetzung von Volksbildungsheimen.

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Fiedler.

(A.Z. 86/54; M.Abt. 24 — 5410/2/54.)

Wohnhausneubau, 19, Weimarer Straße 110; Kosten 3,600.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 2,700.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 97/54; M.Abt. 24 — 5413/3/54.)

Wohnhausneubau, 15, Löschenkohlgasse 3, Kosten 1,850.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 1,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 110/54; M.Abt. 59 — M 302/54.)

Fleischmarktgebühren, Erhöhung der Einheitsgebühr (kg Tarif).

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. 89/54; M.Abt. 24 — 5425/3/54.)

Wohnhausneubau, 3, Markhofgasse-Barthgasse, Kosten 21,750.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 13,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 94/54; M.Abt. 24 — 5430/4/54.)

Wohnhausneubau, 1, Johannesgasse 9—13; Kosten 5,830.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 2,900.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 72/54; M.Abt. 5 — Su 13/54.)

Ehrung von Hebammen nach 50jähriger Berufstätigkeit.

Berichterstatter: GR. Dr. Jakl.

(A.Z. 93/54; M.Abt. 24 — 5429/4/54.)

Wohnhausneubau, 8, Pfeilgasse 8—10; Kosten 5,250.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 3,500.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1955.

(A.Z. 76/54; M.Abt. 17 — I 520/54.)

Verein Mariahilfer Ambulatorium und Spital, 6, Sandwirtgasse 3—5; Rückstellungsansprüche gegen die Stadt Wien, Vergleich.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 95/54; M.Abt. 24 — 5434/2/54.)

Wohnhausneubau, 13, Auhofstraße-Bossigasse-Premreinergasse-Mantlergasse; Kosten 15,600.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 9,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1955.

(A.Z. 87/54; M.Abt. 24 — 5404/2/54.)

Wohnhausneubau, 10, Tolbuchinstraße, II. Bauteil, Kosten 12,000.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 6,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 73/54; M.Abt. 7 — 862/54.)

Veranstaltung einer Ausstellung unter dem Arbeitstitel „Wien“; Kosten 1,200.000 S; Genehmigung des Sachkredites.

(A.Z. 91/54; M.Abt. 24 — 5421/3/54.)

Wohnhausneubau, 13, Volkgasse-Hanselmayergasse - Wattmanngasse - Elisabethallee; Kosten 18,900.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 11,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 92/54; M.Abt. 24 — 5426/3/54.)

Wohnhausneubau, 15, Oeverseestraße-Kannegasse - Pilgerimgasse - Wurmsergasse; Kosten 19,950.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 9,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 83/54; M.Abt. 24 — 5435/2/54.)

Wohnhausneubau, 25, Neu-Erlaa, Hauptstraße 2-Grenzgasse; Kosten 2,900.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 1,700.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 88/54; M.Abt. 24 — 5406/3/54.)

Wohnhausneubau, 9, Wiesengasse 19—21; Kosten 1,700.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 1,200.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1955.

(A.Z. 79/54; M.Abt. 24 — 5209/1/54.)

Wohnhausneubau, 16, Koppstraße-Hippgasse; Sachkrediterhöhung um 116.000 S auf 2,406.000 S.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 84/54; M.Abt. 24 — 5427/3/54.)

Wohnhausneubau, 5, Heu- und Strohmarkt, Baugruppe VIII, Kosten 8,550.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 5,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 104/54; M.Abt. 24 — 5024/3/54.)

Wohnhausneubau, 13, Feldkellergasse-Hetzendorfer Straße; Sachkrediterhöhung um 80.000 S auf 10,180.000 S.

(A.Z. 80/54; M.Abt. 24 — 5157/6/54.)

Wohnhausneubau, 12, Wilhelmstraße 20—24; Sachkrediterhöhung um 960.000 S auf 3,960.000 S.

(A.Z. 96/54; M.Abt. 24 — 5418/7/54.)

Wohnhausneubau, 18, Plennergasse 12—14; Kosten 3,000.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 2,000.000 S. Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 111/54; M.Abt. 24 — W.B.A. 56/54.)

Anschaffung von 50 vollautomatischen Warmlufterzeugungsgeräten für die Winterheizung von Wohnhausneubauten, Kosten 2,550.000 S.

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski

(A.Z. 105/54; M.Abt. 23 — N 9/102/51.)

Kindergarten Breitner-Hof, 14, Baumgartner Casinopark; Sachkrediterhöhung um 175.000 S auf 1,875.000 S.

(A.Z. 112/54; M.Abt. 60 — 2311/53.)

Wiener Kontumazanlage-Seuchenhof, Errichtung eines Düngerplatzes; Sachkrediterhöhung um 10.600 S auf 120.600 S.

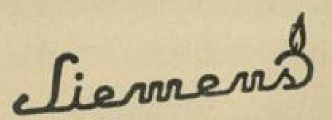
Berichterstatter: GR. Otto Weber.

(A.Z. 85/54; M.Abt. 24 — 5411/3/54.)

Wohnhausneubau, 19, Krottenbachstraße 37; Kosten 4,000.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 3,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 90/54; M.Abt. 24 — 5407/2/54.)

Wohnhausneubau, 21, Schenkendorfgasse-Plankenbüchlergasse; Kosten 4,830.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 3,500.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.



Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg II/10/53
Plan Nr. 2785

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Praterstraße und Afrikanergasse im 2. Bezirk (Kat.G. Leopoldstadt).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 17. April bis 5. Mai 1954 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg XVII/5/53
Plan Nr. 2667

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 17. und 18. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Czartoryskigasse, Herbeckstraße, Scheibenbergstraße, Thimiggasse, Krenngasse, Wielemannsgasse, Maystallergasse, Vorortelinie der Stadtbahn und Alszeile im 17. und 18. Bezirk (Kat.G. Hernals, Dornbach und Gersthof) am 27. November 1953 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument Nr. 2667 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preise von 16 S gegen Vorlage des Ausfolgescheines der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg XIII/21/53
Plan Nr. 2795

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 13. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für den Baublock zwischen Neue Welt-Gasse, Kopfgasse, Lainzer Straße, Kupelwiesergasse und Wenzgasse im 13. Bezirk (Kat.G. Hietzing) am 25. Februar 1954 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument Nr. 2795 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preise von 7.50 S gegen Vorlage des Ausfolgescheines der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg XIV/16/53
Plan Nr. 2794

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 14. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Heinrich Collin-Straße, Lützowgasse, Hütteldorfer Straße und Mitisgasse im 14. Bezirk (Kat.G. Breitensee) am 25. Februar 1954 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument Nr. 2794 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preise von 7.50 S gegen Vorlage des Ausfolgescheines der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Verlustanzeige

Das große Dienstsiegel des Standesamtes Wien-Alsergrund mit der Kenn-Nr. 3 ist in Verlust geraten.
Es wird hiemit für ungültig erklärt.

*

Verlustanzeige

Das Dienstabzeichen Nr. 93 der Revisionsstelle der Stadt Wien ist in Verlust geraten.
Es wird hiemit für ungültig erklärt.

Marktbericht

vom 5. März bis 10. April 1954

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Glassalat, Stück	(100) 150— 300	
Tschapperlsalat	1000—1600	
Kohl	400— 600	(700)
Kohlsprossen	800—1000	
Kohlrabi	200— 300	
Kohlrabi, Stück	80— 150	
Kraut, weiß	240— 260	
Kraut, rot	250— 280	
Karotten	180— 300	(360)
Stengelspinat	500— 800	(900)
Sellerie	200— 400	
Sellerie, Stück	100— 200	(250)
Rote Rüben	100— 180	
Radieschen, Bund	160— 280	
Kren	1400—2000	(2600)
Porree	250— 400	
Zwiebeln	150— 240	
Knoblauch	1600—2000	
Blätterspinat	800—1000	

Pilze

	Verbraucherpreise
Champignons	4000—5000

Kartoffeln

	Verbraucherpreise	
Kartoffeln, rund	65— 80	(90)
Kartoffeln, lang	120— 130	(140)
Kipfler	280— 350	

Obst

	Verbraucherpreise
Äpfel	400— 700 (800—1000)
Nüsse	1200—1300

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	232.300	16.700	—	1100	34.800
Niederösterreich	80.600	757.900	400	—	55.800
Oberösterreich	—	—	200	—	—
Steiermark	—	—	165.200	—	—
Tirol	—	—	1.400	—	—
Holland	99.200	—	100	—	—
Italien	426.100	—	458.100	—	—
Dänemark	15.800	—	—	—	—
ČSR	800	—	—	—	—
Frankreich	—	—	4.300	—	—
Westindien	—	—	18.400	—	—
Belgisch-Kongo	—	—	2.700	—	—
Kanarische Inseln	—	—	4.600	—	—
Amerika	—	—	2.400	—	—
Türkei	—	—	200	—	—
Jugoslawien	—	—	1.700	—	—
Inland	312.900	774.600	167.200	1100	90.600
Ausland	541.900	—	492.500	—	—
Zusammen	854.800	774.600	659.700	1100	90.600

Agrumen: Italien 271.700 kg, Israel 6700 kg, Spanien 10.100 kg; zusammen 288.500 kg.

Milchzufuhren: 5,198.602 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	7	9	29	7	52
Niederösterreich	198	153	419	75	845
Oberösterreich	25	79	195	15	314
Salzburg	—	4	6	—	10
Steiermark	43	27	94	5	169
Kärnten	12	13	109	21	155
Burgenland	5	23	116	22	166
Tirol	—	—	36	1	37
Vorarlberg	—	—	9	1	10
Zusammen	290	308	1013	147	1758
Außermarktbezüge:					
Oberösterreich	—	4	29	—	33
Steiermark	3	1	5	—	9
Zusammen	3	5	34	—	42

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 50 Stück lebende Kälber und 2 Stück lebende Schafe (Herkunft Niederösterreich). Kälberherkunft: Wien 9, Niederösterreich 24, Oberösterreich 2, Kärnten 2, Burgenland 13.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 6938 Stück Fleischschweine (25 Notschlachtungen). Herkunft: Wien 162, Niederösterreich 3464, Oberösterreich 2199, Salzburg 27, Steiermark 339, Kärnten 50, Burgenland 697.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 161 Stück Fleischschweine. Herkunft: Steiermark 155, Burgenland 6.

Außermarktbezüge — Kontumazanlage:

37 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 17, Burgenland 20.

Zufuhren der Großmarkthalle

In kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	1.323	394	5423	5224	1206	11.441	725
Burgenland	6990	—	12	—	—	—	—
Niederösterr.	89.530	—	1070	—	—	235	—
Oberösterr.	8.300	102	215	—	44	—	240
Steiermark	6.650	—	—	—	—	—	—
Kärnten	850	—	200	—	—	—	—
Tirol	1.700	—	—	—	—	—	—
Zusammen	115.343	496	6920	5224	1250	11.676	965
Wien über St. Marx	106.121*	—	—	—	1040*	—	—

Speck und Filz: Wien 333 kg, Niederösterreich 165 kg; zusammen 498 kg. Wien über St. Marx 524 kg*.

Schmalz: Wien 248 kg, Niederösterreich 200 kg; zusammen 448 kg.

In Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Burgenland	316	819	4	5	8	101
Niederösterr.	1567	3817	35	223	110	1452
Oberösterr.	504	603	7	20	9	217
Salzburg	71	—	1	—	—	6
Steiermark	290	379	9	3	1	43
Kärnten	11	1	—	—	—	—
Tirol	71	—	—	—	—	20
Zusammen	2830	5619	56	251	128	1839
Wien über St. Marx	4*	840*	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Hauptmarkt:

Auftrieb: 279 Stück Pferde, hievon 16 Stück Fohlen. Verkauft wurden 269 Stück Schlachtpferde. Unverkauft blieben 10 Stück Pferde. Herkunft: Wien 10, Niederösterreich 111, Oberösterreich 71, Burgenland 28, Steiermark 41, Salzburg 4, Kärnten 14.

Kontumazanlage:

11 Stück aus Jugoslawien.

Nachmarkt:

Auftrieb: 22 Stück Pferde, hievon 3 Stück Fohlen. Verkauft wurden 13 Stück Schlachtpferde. Unverkauft blieben 9 Stück Pferde. Herkunft: Wien 2, Niederösterreich 11, Oberösterreich 1, Burgenland 5, Kärnten 3.

Ferkelmarkt:

Aufgetrieben wurden 209 Stück Ferkel, davon wurden 166 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 249.68 S, 7wöchige 270 S, 8wöchige 299.58 S, 9wöchige 324.83 S, 10wöchige 356 S, 12wöchige 400 S, 14wöchige 420 S.

Marktamt der Stadt Wien

Baubewegung

vom 5. bis 10. April 1954

Neubauten

5. Bezirk: Johannagasse 34, Wohn- und Bürohaus, Dr. August Serrat u. Co., im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Leopold u. Ing. Hubert Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (5, Johannagasse 34, 1/54).

7. Bezirk: Lindengasse 52, Büro- und Lagerhaus, Österr. Ges. für treuhändige Vermögensverwaltung GmbH, 1, Himmelpfortgasse 3, Bauführer unbekannt (7, Lindengasse 52, 2/54).

Neustiftgasse 105, Wohnhaus, Gemeinnützige Bau-, Wohn- u. Siedlungsgen. d. österr. Siedlerverbandes Gen. mbH, 1, Reichsratsstraße 15, Bauführer unbekannt (7, Neustiftgasse 105, 2/54).

8. Bezirk: Pfeilgasse 10—12, Städtischer Wohnhausbau, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1790/54).

10. Bezirk: Raaber Bahn-Gasse 11, Wohnhaus-Wiederaufbau, Franz Maschek, 20, Dresdner Straße 64, Bauführer Dipl.-Ing. Friedrich Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (10, Raaber Bahn-Gasse 11, 3/53).

Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 191, Sommerhütte, Franz Rybecky, 10, Ettenreichgasse 4, Bauführer Mmst. Hans Derka, 15, Reindorfgasse 8 (10, Kleingartenanlage „Frohsinn", 2/54).

12. Bezirk: Steinbauergasse, Städtischer Wohnhausneubau, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1731/54).

Altomontegasse 20, Einfamilienhaus, Anton und Maria Schuh, 12, Sechtergasse 15, Bauführer Bmst. Ing. Karl Kozina, 13, Eduard Klein-Gasse 3 (12, Altomontegasse 20, 2/54).

17. Bezirk: Höhenstraße, Dauerkleingartenanlage Nr. 30, prov. Gst. 276/12, Sommerhütte, Anton Nouzecky, 18, Weimarer Straße 8/15, Bauführer Zmst. G. Kral — J. Maruna, 19, Salmannsdorfer Straße 90 (M.Abt. 37 — 17, Höhenstraße 21/54).

Promenadegasse 29, Kleinwohnungshaus, Otto Goldschmidt, Süd-Rhodesien, vertreten durch Dr. Heinrich Sokal, 1, Doblhoffgasse 3, Bauführer Dipl.-Ing. Leo Gruber, 1, Getreidemarkt 1 (M.Abt. 37 — 17, Promenadegasse 29, 2/54).

Promenadegasse 49, Wohnhaus-Wiederaufbau, Allgemeine Terrain-Gesellschaft mbH, 1, Gonzagagasse 1, vertreten durch Dr. Heinrich Glaser, Rechtsanwalt, 3, Rennweg 23, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10 (M.Abt. 37 — 17, Promenadegasse 49, 1/54).

19. Bezirk: Gatterburggasse 19, Kleinwohnungshaus, Wohnhilfsvereinigung „Freihof", z. h. Dr. Hermann Weyß, 1, An der Hülben 4/6, Bauführer Dipl.-Ing. Walter Klech, 5, Gassergasse 21 (M.Abt. 37 — 19, Gatterburggasse 19, 1/53).

Grinzinger Straße 97, Kleinwohnungshaus, Wiener Gemeinnützige Wohn- u. Siedlungsgenossenschaft, 15, Toldgasse 4, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 19, Grinzinger Straße 97, 1/53).

Hartäckerstraße 50, Einfamilienhaus, Dir. Hans Ribin, 9, Liechtensteinstraße 134, Bauführer StBmst. Arch. Josef Eigl's Wtw., 4, Plößlgasse 1 (M.Abt. 37 — 19, Hartäckerstraße 50, 1/52).

Schreiberweg 48, Einfamilienhaus, Franz Rabas, 1, Wiesingerstraße 6, Bauführer StBmst. Ing. Gustav Dolejsi, 19, Krottenbachstraße 58 a (M.Abt. 37 — 19, Schreiberweg 48, 1/54).

Nußdorf, E.Z. 903, Siedlungshaus, Rudolf König, 6, Stumpergasse 51, Bauführer Bmst. Erwin Neveceral, 10, Muhrengasse 52 (M.Abt. 37 — 19, Nußdorf, E.Z. 903, 1/53).

Dreimarksteingasse 14, Wiederaufbau, Wanda Novak, 18, Haizingergasse 24, Bauführer Bmst. Ing. Wilhelm Blovsky, 19, Gatterburggasse 4 (M.Abt. 37 — 19, Dreimarksteingasse 14, 1/54).

25. Bezirk: Vösendorf, Tröbersiedlung 1379/8, Einfamilienhaus, Felix und Maria Haider, 25, Vösendorf, Obere Ortsstraße 62, Bauführer Bmst. Ing. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (M.Abt. 37 — 25, Vösendorf, Tröbersiedlung, 1/54).

Breitenfurt, Siedlung Brauhauswiese, Einfamilienhaus, Josef und Anna Nikl, 5, Am Hundsturm 13/12, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Kirkovics, 2, Erzherzog Karl-Platz 26 (M.Abt. 37 — 25, Breitenfurt, Brauhauswiese, 1/54).

Inzersdorf, Neu-Steinhof, Vereinsheim, Österr. Siedler-Gemeinschaft, Obmann Karl Kolar, 25, Inzersdorf, Neu-Steinhof, Gr. I/23, Bauführer Wiener Lithosanges. mbH, 6, Gumpendorfer Straße 149 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Neu-Steinhof, 6/54).

Mauer, Anton Krieger-Gasse 18, Fundierte Einfriedung, Anna Kranjc, Paulanergasse 10, Bauführer Bmst. Julius Lang, 25, Mauer, Promenadegasse 26 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Anton Krieger-Gasse 18, 1/54).

Mauer, Gartenstadt Rosenberg, Einfamilienhaus, Jakob Steiner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Koppa, 13, Bürgergasse 48 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Gartenstadt Rosenberg, 3/54).

Mauer, Hasnergasse 23, Wiederaufbau von drei Wohnhäusern, Dir. Anton Eisenreich, 4, Mayerhofgasse 4, Bauführer Fa. Schlepitzka, 8, Blindengasse 39 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Hasnergasse 23, 1/54).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Operngasse 6, Selbstfahreraufzug, Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt, 1, Tuchlauben 8, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße (35/1717/54).

Hansenstraße 4, Frachtenmagazin, Guggenbacher Papierfabrik, im Hause, Bauführer unbekannt (35/1763/54).

Wipplingerstraße 6, Personenaufzug, Ing. Stefan Sowitsch, Bauführer Bmst. Schlosser u. Trost, 1, Wallnerstraße 4 (35/1785/54).

Wipplingerstraße 6, zwei Selbstfahreraufzüge, zwei Personenaufzüge, Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, Bauführer Bmst. Schlosser u. Trost, 1, Wallnerstraße 4 (35/1786/54).

2. Bezirk: Handelskai 138, Errichtung eines Flugdaches, Bunzl u. Biach, im Hause, Bauführer unbekannt (35/1744/54).

Ennsgasse 19, Instandsetzungen nach Kriegsschäden, Deckenauswechslung und Fassadenrenovierung, Dipl.-Ing. Alfred Kogler, 15, Langmaisgasse 5, Johanna Eisert, 17, Jörgerstraße 50, Bauführer Bmst. Josef Knollmeyer, 5, Spengergasse 21 (2, Ennsgasse 19, 2/54).

Nordbahnstraße 32, Einbau von Wohnungen im Dachgeschoß, Geb.Verw. Hermann Wodniansky-Wildenfeld, 1, Bartensteingasse 8, Bauführer Hofer Bauges. mbH, 1, Bartensteingasse 4 (2, Nordbahnstraße 32, 3/54).

Lassallestraße 28/32, Teilweise Deckenauswechslung, Dipl.-Ing. Jakob Ewinger, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Carl Auteried & Co., 4, Wohllebengasse 15 (2, Lassallestraße 28, 2/54).

Taborstraße 55, Feuermauerbeschriftung, August Wasinger, im Hause, Bauführer Schildermaler Ernst Weiser, 4, Wiedner Gürtel 30 (2, Taborstraße 55, 2/54).

3. Bezirk: Erdberger Lände 2, Behebung von Kriegsschäden, Deckenauswechslung und Fassadenherstellung, Maria Wagner und Aloisia Vogel, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Sepp Haas, 3, Obere Weißgerberstraße 24 (3, Erdberger Lände 2, 1/54).

Ungargasse 59—61, Errichtung einer Zwischenwand, Theo Seitz, im Hause, Bauführer Bmst. Hubert Mandl, 3, Hegergasse 10 (3, Ungargasse 59—61, 3/54).

Landstraßer Hauptstraße 38—40, Fassadenherstellung, Karl und Leopoldine Lippert, 3, Landstraßer Hauptstraße 40, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. F. Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (3, Landstraßer Hauptstraße 38—40, 7/54).

Boerhaavegasse 8, Tischbeinkessel, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1729/54).

Stanislausgasse 9, Auswechslung der schadhaften Zwischendecken, Geb.Verw. Ferd. Franc, 9, Porzellangasse 19, Bauführer Bmst. Ing. Franz Hess, 3, Heumarkt 9 (3, Stanislausgasse 9, 1/54).

Ungargasse 37/I/10, Kamininstandsetzung, Verw. Franz Edelbacher, 1, Singerstraße 1, Bauführer Bmst. Ing. Franz Hess, 3, Heumarkt 9 (3, Ungargasse 37, 10/54).

4. **Bezirk:** Brahmsplatz 3, Durchbruch einer Fensteröffnung in der Feuermauer, Verband der Elektr. Werke Österreichs, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Geiger, OHG, 14, Hadersdorf, Badgasse 9 (4, Brahmsplatz 3, 4/54).

6. **Bezirk:** Liniengasse 42, Herstellung eines provisorischen Schuppens (Hofeinbauten), Franz Jaksch, 6, Otto Bauer-Gasse 21, Bauführer Bmst. Ing. Karl Irra, 17, Kalvarienberggasse 11 (6, Liniengasse 42, 1/54).

Capistrangasse 10, Herstellung eines Kamins, Vereinigung Wiener Tischlermeister AG, 6, Mariahilfer Straße 31, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (6, Capistrangasse 10, 1/54).

Königseggasse 6, Personenaufzug, Ba. G. Schneider, im Hause, Bauführer Hofman u. Maculan, 1, Annagasse 6 (35/1850/54).

Bürgerspitalgasse 9, Hoftrakt, 1. Stock, Auswechslung eines Tramdeckenteiles, Ing. Franz Gruber und Mitbesitzer, 6, Hofmühlgasse 7 a, Bauführer Bmst. Kliment u. Seifert, 19, Sandgasse 23 (6, Bürgerspitalgasse 9, 1/54).

7. **Bezirk:** Schottenfeldgasse 60, Nachträgliche Genehmigung für Zubau im Hofe, Eduard Smola, im Hause, durch Rechtsanwalt Dr. Robert Breunig, 1, Petersplatz 10, Bauführer Bauunternehmung Ferd. Dehm u. F. Olbricht Nachf., 9, Rooseveltplatz 12 (7, Schottenfeldgasse 60, 9/54).

Lerchenfelder Straße 39, Lokal, Eingangsverlegung, Oskar Kluss, 7, Zieglergasse 59, Bauführer unbekannt (7, Lerchenfelder Straße 39, 1/54).

Mariahilfer Straße 77, Fassadenherstellung, Geb.-Verw. Ferd. Böhm, 25, Perchtoldsdorf, Grillparzerstraße 4, Bauführer Bauunternehmung Stephan Rauscher u. Söhne, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 310 (7, Mariahilfer Straße 77, 2/54).

9. **Bezirk:** Porzellangasse 60, 7. Stiege, Errichtung einer Badegelegenheit, Josef Popek, im Hause, Bauführer unbekannt (9, Porzellangasse 60, 5/54).

Pramergasse 7, Krananlage, Wiener Glashandelsges., im Hause, Bauführer Bmst. Korile u. Mezner, 20, Forsthausgasse 10 (35/1746/54).

Glasergasse 19, Deckenauswechslung und Hofmauererrichtung, Dr. Wilhelm Popper, Rechtsanwalt, 1, Graben 19, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. A. Broschek, 3, Weißgerberlände 40 (9, Glasergasse 19, 1/54).

Bleichergasse 18/9, Errichtung einer Badegelegenheit, Emmerich Rieger, im Hause, Bauführer unbekannt (9, Bleichergasse 18, 1/54).

Alser Straße 18, Umbau eines Geschäftslokals, Emma Fichna, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ferd. Opletal, 13, Auhofstraße 4 (9, Alser Straße 18, 2/54).

Kinderspitalgasse 1, Umbau eines Geschäfts usw., Jos. H. Kaindl, 7, Kaiserstraße 113—115, Bauführer unbekannt (9, Kinderspitalgasse 1, 1/54).

10. **Bezirk:** Rotenhofgasse 79—81, Werkshallenzubau, Hans Stangl, 17, Weißgasse 24, Bauführer Hans Sommer, 16, Brestelgasse 6 (10, Rotenhofgasse 79—81, 2/53).

Schleiergasse 17—21, Objekt 24, Bauliche Abänderungen, Firma „Ostragum" mbH, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (10, Schleiergasse 17—21, 8/54).

Kempelengasse 6, Planwechsel, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Ernst Them & Co., 1, Walfischgasse 15 (10, Kempelengasse 6, 1/54).

Landgutgasse 5, Bauliche Abänderungen, Karl Sauberer, im Hause, Bauführer Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (10, Landgutgasse 5, 1/54).

12. **Bezirk:** Hoffmeistergasse 4, Widmungsänderung, Dr. Ludwig Maly, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (12, Hoffmeistergasse 4, 2/54).

Oswaldgasse, Gst. 279/35, ö. Gut, Wellblechgarage, Dr. Anton Rihak, 12, Oswaldgasse 90, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (12, Amd/ö. Gut, 3/54).

Elisabethallee 14, Kanalanschluß, Franz und Emma Schrotta, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Vokaun, 15, Hütteldorfer Straße 68 (12, Elisabethallee 14, 2/54).

Kiningergasse 2, Kanalanschluß, Geb.Verw. Franz Hradil, 3, Wassergasse 25, Bauführer Bmst. Ferd. Leukert, 14, Zehetnergasse 38 (12, Kiningergasse 2, 1/54).

Grieshofgasse 8, Adaptierungsarbeiten, Anton und Franz Prets, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (12, Grieshofgasse 8, 6/54).

Schönbrunner Straße 236, Trennungswandentfernung, Josef Schornböck, im Hause, Bauführer Bmst. A. Kronsteiner, 12, Schönbrunner Straße 264 (12, Schönbrunner Straße 236, 2/54).

Schönbrunner Allee 43, Kanalanschluß, Maria Augustin, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Foit, 12, Zöppelgasse 3 (12, Schönbrunner Allee 43, 2/54).

Thunhofgasse 10, Kanalanschluß, Anna und Franz Frantsich, im Hause, Bauführer Bauges. mbH Fischer & Co., 19, Sieveringer Straße 103 (12, Thunhofgasse 10, 1/54).

Arndtstraße 22, Abänderung von Tür- und Fensteröffnung, Johann Kornberger, 6, Dominikanergasse 3/14, Bauführer Bmst. Alois Katscher, 19, Hofzeile 13 (12, Arndtstraße 22, 1/54).

Flurschützgasse 32—34, Personen- und Lastenaufzug, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/1719/54).

17. **Bezirk:** Veronikagasse 43, Dachgeschoßausbau, Ing. Florian König, 9, Garnisongasse 7, Bauführer Simon Baugesellschaft mbH, 19, Döblinger Hauptstraße 21 (M.Abt. 37 — 17, Veronikagasse 43, 1/54).

Andergasse 24, Zu- und Umbau, Dipl.-Ing. Heinrich Schwetter, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 17, Andergasse 24, 1/54).

Parhamerplatz 13, Umbau des Kanals, Franz Arnold Wtw., 16, Ottakringer Straße 183—185, Bauführer Otto Janecek & Co., 17, Nattergasse 12 (M.Abt. 37 — 17, Parhamerplatz 13, 1/53).

L.T.E.Z. 702/Dornbach, an der Amundsenstraße, Wächterhütte und Abortanlage, Österreichischer Camping Club, 1, Tuchlauben 5, Bauführer Bmst. Johann Gruber, 17, Geblergasse 62 (M.Abt. 37 — 17, L.T.E.Z. 702/Dornbach, 1/53).

19. **Bezirk:** Gersunygasse 2, Bauliche Herstellungen, Ing. Robert Löschner, 9, Alserbachstraße 5, Bauführer Löschner u. Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (M.Abt. 37 — 19, Gersunygasse 2, 1/53).

Heiligenstädter Straße 339, Bauliche Herstellungen, Elisabeth Rotter, 3, Kundmanngasse 13, Bauführer StBmst. Karl Ebinger, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (M.Abt. 37 — 19, Heiligenstädter Straße 339, 1/53).

Zahnradbahnstraße 33, Bauliche Herstellungen, Hans Raab, 19, Zahnradbahnstraße 11, Bauführer StZmst. Josef Berein u. Sohn, 19, Steinbüchlweg 5 (M.Abt. 37 — 19, Zahnradbahnstraße 33, 1/54).

Pyrkergasse 3, Bauliche Herstellungen, Dr. Paul Wengraf, Johann und Herta Valeri, z. H. Geb.-Verw. Alois Toscani, 3, Stammgasse 7, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Samsegger, 1, Seitzergasse 6 (M.Abt. 37 — 19, Pyrkergasse 3, 1/54).

Pokornygasse 12, Bauliche Herstellungen, Vinzenz Ranzinger, im Hause, Bauführer Baugesellschaft mbH Winkler & Co., 1, Heßgasse 1 (M.Abt. 37 — 19, Pokornygasse 12, 1/54).

Gatterburggasse 7, Bauliche Herstellungen, Friedrich Pecenka, im Hause, Bauführer Ing. Adolf Brich, 18, Währinger Straße 98 (M.Abt. 37 — 19, Gatterburggasse 7, 1/53).

20. **Bezirk:** Hirschvogelgasse 12, Deckenauswechslung und Neuherstellung der Fassade, Inge Dietmann, 6, Hofmühlgasse 7, Bauführer Bmst. Löschner u. Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (20, Hirschvogelgasse 12, 1/54).

Stromstraße 35, Instandsetzung des Wohn- und Magazinsgebäudes, Franz Barton, im Hause, Bauführer Mmst. Hans Würstl, 20, Leystraße 69 (20, Stromstraße 35, 1/54).

Leystraße 87, Lastenaufzug, Gemeinde Wien, M.Abt. 32, Bauführer Gemeinde Wien, M.Abt. 23 (35/1851/54).

21. **Bezirk:** Flandorf 17, Geräteschuppen, Josef Schott, Bauführer Zmst. Josef Kollmann, Korneuburg, Niederösterreich (21, Flandorf, 2/54).

Leopoldauer Platz 90, Aufstockung, Leopold Seidl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Stephan Hansal, 21, Meißauergasse 10—12 (21, Leopoldauer Platz 90, 1/54).

Lang-Enzersdorf, Klausgraben 3, Zubau, Ing. Rudolf Lechle, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ludwig Grimm, 4, Plößlgasse 4 (21, Klausgraben 3, 1/54).

Enzersfeld 57, Umbau, Jakob Freidl, im Hause, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (21, Enzersfeld, 13/54).

Andreas Hofer-Straße 14, Umbau, Leopold Vrtala, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Vrtala, 21, Andreas Hofer-Straße 14 (21, Andreas Hofer-Straße 14, 1/54).

Lang-Enzersdorfer Straße 1, Umgestaltung, Franz Rosiczki, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Kral, 21, Dr. Albert Geßmann-Gasse 24 (21, Lang-Enzersdorfer Straße 1, 1/54).

Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 6, Umbau, Leopold Pfanner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Grassl, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 8 (21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 6, 1/54).

Lielegweg 42, Zubau, Johann Augustin, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Pokorny, 21, Lielegweg 35 (21, Lielegweg 42, 1/54).

Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 15, Geschäftsportal, Emmerich Apfelthaler, im Hause, Bauführer Mmst. Fr. Ernsthofer, 21, Lang-Enzersdorf, Weintorgasse 12 (21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 15, 1/54).

Nordrandsiedlung Leopoldau, Haus 114, Pulkaugasse 16, Zubau, Leopold Haiderer, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (21, Pulkaugasse 16, 1/54).

25. **Bezirk:** Wiener-Neudorf, Hochspannungsanlage, Gemeinde Wien, Bauführer unbekannt (35/1705/54).

Inzersdorf, Don Bosco-Gasse 34, Garagezubau, Franz und Marie Maier, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37 — 25, Don Bosco-Gasse 34, 2/54).

Siebenhirten, Siebenhirtner Hauptstraße 848, Überdachung, Anton Mosburger, 15, Kranzgasse 9, Bauführer Bmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 64 (M.Abt. 37 — 25, Sh/Siebenhirtner Hauptstraße 848, 1/54).

Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 317, Kanalanschluß, Karoline Huber, 13, Eßlergasse 15, Bauführer Bmst. Hans Edlmoser, 25, Atzgersdorf, Erlaaer Gasse 17—21 (M.Abt. 37 — 25, Agd/Breitenfurter Straße 317, 2/54).

Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 315, Kanalanschluß, Maria Bergmann, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Edlmoser, 25, Atzgersdorf, Erlaaer Gasse 17—21 (M.Abt. 37 — 25, Agd/Breitenfurter Straße 315, 1/54).

Perchtoldsdorf, Krautgasse 6, Adaptierungsarbeiten, Dr. Otto Heß vertreten durch Dr. Luise Zillner, 8, Lange Gasse 67, Bauführer Bmst. Josef Hahn, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 14 (M.Abt. 37 — 25, Krautgasse 6, 1/54).

Abbrüche

17. **Bezirk:** Andergasse 42, Abtragung, Geb.Verw. Otto Kaller, 4, Paniglgasse 4, Bauführer Bmst. Anton Darena, 4, Rainergasse 14 (M.Abt. 37 — 17, Andergasse 42, 4/54).

19. **Bezirk:** Heiligenstädter Straße 107—109, Pfarre Unter-Heiligenstadt, Pfarrer Franz Dreschers, 19, Heiligenstädter Straße 101, Bauführer Bmst. F. L. Tades, 20, Jägerstraße 105 (M.Abt. 37 — 19, Heiligenstädter Straße 107—109, 1/53).

Billrothstraße 61, Einstöckiges Wohnhaus, Dr. Ludwig Richard, 19, Heiligenstädter Straße 123, Bauführer Bmst. Karl Riess, 4, Südtiroler Platz 2 (M.Abt. 37 — 19, Billrothstraße 61, 3/53).

Grundabteilungen

5. **Bezirk:** Margareten, ö. Gut, Gste. 12/1, 12/2, Röm.-kath. Pfarrkirche zu St. Josef, 5, Reinprechtsdorfer Straße 65 (M.Abt. 64 — 1037/54).

12. **Bezirk:** Unter-Meidling, E.Z. 664, Gst. 531, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, durch Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 — 1030/54).

20. **Bezirk:** Brigittenau, E.Z. 5669, Gst. 3213/16, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 963/54).

21. Bezirk: Lang-Enzersdorf, E.Z. 1561, Gste. 2022, 940, 2173, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 964/54).

Donaufeld, E.Z. 1035, Gste. 2022, 2085, 2215, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 965/54).

Kagran, E.Z. 1277, Gste. 1067/64, 1067/323, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 966/54).

Schwarzlackenau, E.Z. 72, Gst. 27/217, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 968/54).

Schwarzlackenau, E.Z. 34, Gst. 27/438, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 967/54).

Schwarzlackenau, E.Z. 179, Gste. 723/1, 723/2, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 969/54).

Schwarzlackenau, E.Z. 216, Gst. 535, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 970/54).

Schwarzlackenau, E.Z. 182, Gst. 249, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 971/54).

Schwarzlackenau, E.Z. 219, Gst. 582, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 972/54).

Stammersdorf, E.Z. 709, Gste. 1600/1, 1600/2, Ludwig Wundsam, 21, Hagenbrunn 61, durch Dr. Johann Haider, 1, Schenkenstraße 2 (M.Abt. 64 — 973/54).

Gerasdorf, E.Z. 736, Gste. 2388, 2389, Josef Marasik, 21, Eßling, durch Dr. Josef Wachermayr, Notar, 20, Wallensteinstraße 16 (M.Abt. 64 — 989/54).

Leopoldau, E.Z. 786, Gste. 338/3, 342/29, 345/16, Wilhelmine Lasta, 20, Kapaunplatz 7, durch Dr. Josef Wachermayr, Notar, 20, Wallensteinstraße 16 (M.Abt. 64 — 990/54).

Jedlesee, E.Z. 41, Gst. 202, E.Z. 88, Gst. 203, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25 (M.Abt. 64 — 1000/54).

Jedlesee, E.Z. 425, Gst. 696, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 1009/54).

Strebersdorf, E.Z. 9, Gst. 171/1, Anna Schmiedl, 21, Strebersdorf, durch Dr. Egon Lehner-Bolzani, Notar, 1, Kohlmarkt 7 (M.Abt. 64 — 1006/54).

Klein-Engersdorf, E.Z. 81, Gste. 117/1, 117/2, 118, 250, 338, 568, 889, 917, Maria Kain, Wien, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 1034/54).

22. Bezirk: Glinzendorf, E.Z. 70, Gst. 174, Johann Ruzovic, Obersiebenbrunn 29, durch Dr. Richard Resch, Notar, Gänserndorf, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 1036/54).

Breitenlee, E.Z. 17, Gste. 573/7, 573/12, Franz Hörmannsdorfer, 22, Breitenlee, Bachheimer-Siedlung, Gst. 44 (M.Abt. 64 — 1035/54).

25. Bezirk: Breitenfurt, E.Z. 1555, Gst. 181/70, Finanzkammer der Erzdiözese Wien, 1, Stephansplatz 3 (M.Abt. 64 — 978/54).

Breitenfurt, E.Z. 1510, Gst. 181/104, Dr. Josef Schmid, 1, Stephansplatz 3 (M.Abt. 64 — 979/54).

Breitenfurt, E.Z. 250, Gst. 260, E.Z. 282, Gst. 261, Therese Weindorfer und Mitbesitzer, Wien, durch Prof. Dipl.-Ing. Dr. Friedrich Hauer, 4, Karlsplatz 13 (M.Abt. 64 — 992/54).

Siebenhirten, E.Z. 4, Gst. 196, Friedrich Dirnbacher, 25, Siebenhirten, Hauptstraße 93, durch Dr. Robetr Blüml, Notar, 25, Liesing, Haeckelstraße 5 (M.Abt. 64 — 1007/54).

26. Bezirk: Weidlingbach, E.Z. 207, Gst. 82/97, 82/98, Richard Kittinger, 9, Türkenstraße 19 (M.Abt. 64 — 1033/54).

Fluchtlinien

2. Bezirk: Schönngasse 3, Arch. Josef Vytiska, 19, Formanekgasse 53 (2, Schönngasse 3, 2/54).

3. Bezirk: Dietrichgasse 51, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25 (3, Dietrichgasse 51, 1/54).

Hainburger Straße 72, Dr. Eduard Michlmayr, Notar, 1, Weihburggasse 4, für Franz Gravogl (3, Hainburger Straße 72, 2/54).

4. Bezirk: Karlsplatz-Museum der Stadt Wien, Stadt Wien, M.Abt. 19 (4, Karlsplatz, 1/54).

Rechte Wienzeile 5, Gebrüder Vartian, OHG, 1, Rotenturmstraße 15 (4, Rechte Wienzeile 5, 5/54).

7. Bezirk: Kaiserstraße 21, Arch. Helene Koller-Buchwieser, 1, Bellariastraße 10, für Kongregation der Töchter des göttlichen Heilandes (7, Kaiserstraße 21, 1/54).

8. Bezirk: Strozzigasse 13, Johann Dieberger durch Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (8, Strozzigasse 13, 2/54).

11. Bezirk: E.Z. 147, Kat.G. Simmering, f. d. Eigentümer Neue Reformbauges. mbH, 9, Mariannengasse 3 (M.Abt. 37 — 1661/54).

12. Bezirk: E.Z. 247, Kat.G. Unter-Meidling, Valerie Caspar, 12, Herthergasse 25 (M.Abt. 37 — 1616/54).

E.Z. 1082, Kat.G. Unter-Meidling, f. d. Eigentümer Gemeinnütz. Allg. Bau-, Wohn.- u. Siedlungsgen. reg. GmbH, 5, Margaretengürtel 38—40 (M.Abt. 37 — 1624/54).

E.Z. 55, 56, 1070, Kat.G. Altmannsdorf, „Gesiba" Ges. mbH, 9, Liechtensteinstraße 3 (M.Abt. 37 — 1625/54).

E.Z. 550, Kat.G. Unter-Meidling, f. d. Eigentümer Österr. Siedlg. Werke, 7, Breitenfelder Gasse 6—8 (M.Abt. 37 — 1689/54).

E.Z. 1921, Kat.G. Unter-Meidling, f. d. Eigentümer StBmst. Franz Stix, 12, Breitenfurter Straße 96 (M.Abt. 37 — 1709/54).

E.Z. 1373, 1415, 2387, Kat.G. Unter-Meidling, f. d. Eigentümer Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37 — 1721/54).

E.Z. 1, Kat.G. Schönbrunn, f. d. Eigentümer Arch. Ing. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse 7 (M.Abt. 37 — 1723/54).

13. Bezirk: E.Z. 191, Kat.G. Unter-Sankt Veit, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Julius Steflicek, 10, Columbusgasse 31 (M.Abt. 37 — 1722/54).

E.Z. 248, 761, 390, Kat.G. Hietzing, f. d. Eigentümer Ingenieurkonsulent BR. h. c. Egon Magyar, 1, Helferstorferstraße 4 (M.Abt. 37 — 1724/54).

14. Bezirk: E.Z. 1360, Kat.G. Hadersdorf, Johann Roch, 14, Glossistraße 16 (M.Abt. 37 — 1742/54).

E.Z. 323, 364, Kat.G. Ober-Baumgarten, Ing. Oskar Giesser, 1, Singerstraße 14 (M.Abt. 37 — 1743/54).

15. Bezirk: E.Z. 69, Kat.G. Sechshaus, Wilhelm Daghofer, 3, Am Modenapark 10 (M.Abt. 37 — 1617/54).

E.Z. 146, Kat.G. Rudolfsheim, Josef Zwertschek, 2, Erzherzog Karl-Platz 24 (M.Abt. 37 — 1690/54).

16. Bezirk: E.Z. 1201, Kat.G. Ottakring, Rudolf Papousek, 16, Redtenbachergasse 46 (M.Abt. 37 — 1606/54).

17. Bezirk: E.Z. 1280, Kat.G. Hernals, f. d. Eigentümer Wayss u. Freytag AG u. Meinong GmbH, 9, Währinger Straße 15 (M.Abt. 37 — 1618/54).

E.Z. 639, 640, Kat.G. Hernals, Josef Zechmeister, 8, Pfeilgasse 9 (M.Abt. 37 — 1632/54).

18. Bezirk: E.Z. 603, Kat.G. Währing, f. d. Eigentümer Karl Pribil, 8, Fuhrmannsgasse 18 a (M.Abt. 37 — 1662/54).

19. Bezirk: E.Z. 178, Kat.G. Nußdorf, Grete Radda, 8, Fuhrmannsgasse 17 (M.Abt. 37 — 1590/54).

E.Z. 1039, Kat.G. Heiligenstadt, Karl Hagner, 19, Langackergasse 1 (M.Abt. 37 — 1626/54).

E.Z. 215, 434, Kat.G. Nußdorf, f. d. Eigentümer Dr. Rudolf Musil, 15, Mariahilfer Straße 167 (M.Abt. 37 — 1648/54).

20. Bezirk: Höchstädtplatz 3, Kommunistische Partei Österreichs, 4, Stalinplatz 8 (20, Höchstädtplatz 3, 3/54).

Griegplatz 3, Dipl.-Arch. Oskar Trubel, 7, Karl Schweighofer-Gasse 5, für Anton Droz, im Hause (20, Griegplatz 3, 5/54).

Leystraße 80, Stadt Wien, M.Abt. 19 (20, Leystraße 80, 1/54).

Leystraße 35-Marchfeldstraße 23, Gemeinnützige Allgemeine Bau-, Wohn- und Siedlungsgen., 5, Margaretengürtel 38—40 (36/424/54).

Greiseneckergasse 17, Hausverw. Walter Gerstorfer, 20, Greiseneckergasse 22 (20, Greiseneckergasse 17, 2/54).

21. Bezirk: E.Z. 2240, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Karl Tachetzy, 10, Karmarschgasse 50 (M.Abt. 37 — 1611/54).

E.Z. 962, Kat.G. Leopoldau, Josef Strebl, 21, Leopoldau, Sternweg 1—2 (M.Abt. 37 — 1627/54).

E.Z. 1804, Kat.G. Leopoldau, Anton Wurzinger, 16, Grüllemeiergasse 15 (M.Abt. 37 — 1628/54).

E.Z. 299, Kat.G. Floridsdorf, f. d. Eigentümer Arch. J. Flieger & Co., 19, Weimarer Straße 90 (M.Abt. 37 — 1691/54).

E.Z. 403, Kat.G. Floridsdorf, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Walter Muck, 19, Hofzeile 6 (M.Abt. 37 — 1692/54).

E.Z. 1281, Kat.G. Strebersdorf, Martha Appel, 6, Hofmühlgasse 15/18 (M.Abt. 37 — 1707/54).

E.Z. 181, 186, 398, Kat.G. Seyring, Eduard Bachschwöller, 10, Mannhartgasse 8 (M.Abt. 37 — 1710/54).

E.Z. 72, Kat.G. Schwarzlackenau, f. d. Eigentümer StBmst. Josef Jarischko, 21, Wildnergasse 26 (M.Abt. 37 — 1725/54).

E.Z. 77, Kat.G. Strebersdorf, f. d. Eigentümer Österr. Wohnbaugenossenschaft Graz, Leonhardstraße 76 (M.Abt. 37 — 1733/54).

22. Bezirk: E.Z. 82, Kat.G. Breitenlee, Reinhold Penka, 22, Tomschikgasse 8 (M.Abt. 37 — 1633/54).

E.Z. 48, Kat.G. Mannsdorf, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 37 — 1650/54).

E.Z. 1974, Kat.G. Eßling, Walter Hammerl, 6, Aegidigasse 19 (M.Abt. 37 — 1711/54).

E.Z. 36, Kat.G. Süßenbrunn, Erna Kukla, 21, Schloßhofer Straße (M.Abt. 37 — 1711/54).

23. Bezirk: E.Z. 188, Kat.G. Ober-Laa, Rudolf Schusser, 23, Ober-Laa, Himberger Straße (M.Abt. 37 — 1630/54).

E.Z. 248, Kat.G. Gramatneusiedl, M.Abt. 19 — W 23/5/54 (M.Abt. 37 — 1652/54).

E.Z. 91, Kat.G. Schwechat, M.Abt. 41 — 70/54 Gd (M.Abt. 37 — 1705/54).

E.Z. 37, Kat.G. Ober-Laa, Betonwerk Ober-Laa, 9, Sobieskigasse 26 (M.Abt. 37 — 1726/54).

E.Z. 1225, Kat.G. Schwechat, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Rudolf Wenzel, 23, Schwechat, Sendnergasse 603 (M.Abt. 37 — 1727/54).

E.Z. 1230, Kat.G. Schwechat, Hans Swoboda, 23, Schwechat, Neu-Kettenhof 21 (M.Abt. 37 — 1728/54).

E.Z. 263, Kat.G. Leopoldsdorf, Paul Makovicka, 10, Leibnizgasse 47 (M.Abt. 37 — 1729/54).

E.Z. 329, Kat.G. Schwadorf, Matthias Gerbautz, 23, Schwadorf 1 (M.Abt. 37 — 1732/54).

E.Z. 302, Kat.G. Gramatneusiedl, Johann Wurschitz, 23, Gramatneusiedl 154 (M.Abt. 37 — 1619/54).

E.Z. 268, Kat.G. Maria-Lanzendorf, Emil Hnelozub, 23, Ober-Lanzendorf, Hauptstraße 32 (M.Abt. 37 — 1629/54).

25. Bezirk: E.Z. 2393, Kat.G. Mauer, Dr. August Decker, 8, Lenaugasse 19 (M.Abt. 37 — 1609/54).

E.Z. 293, Kat.G. Atzgersdorf, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 1620/54).

E.Z. 4586, Kat.G. Perchtoldsdorf, Ernst Mandahus, 25, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 70 (M.Abt. 37 — 1631/54).

E.Z. 942, Kat.G. Atzgersdorf, f. d. Eigentümer Ing. Ferdinand Schindler, 10, Hasengasse 32 (M.Abt. 37 — 1663/54).

E.Z. 3508, Kat.G. Mauer, Sylvester Gruber, 9, Peregringasse 2 (M.Abt. 37 — 1664/54).

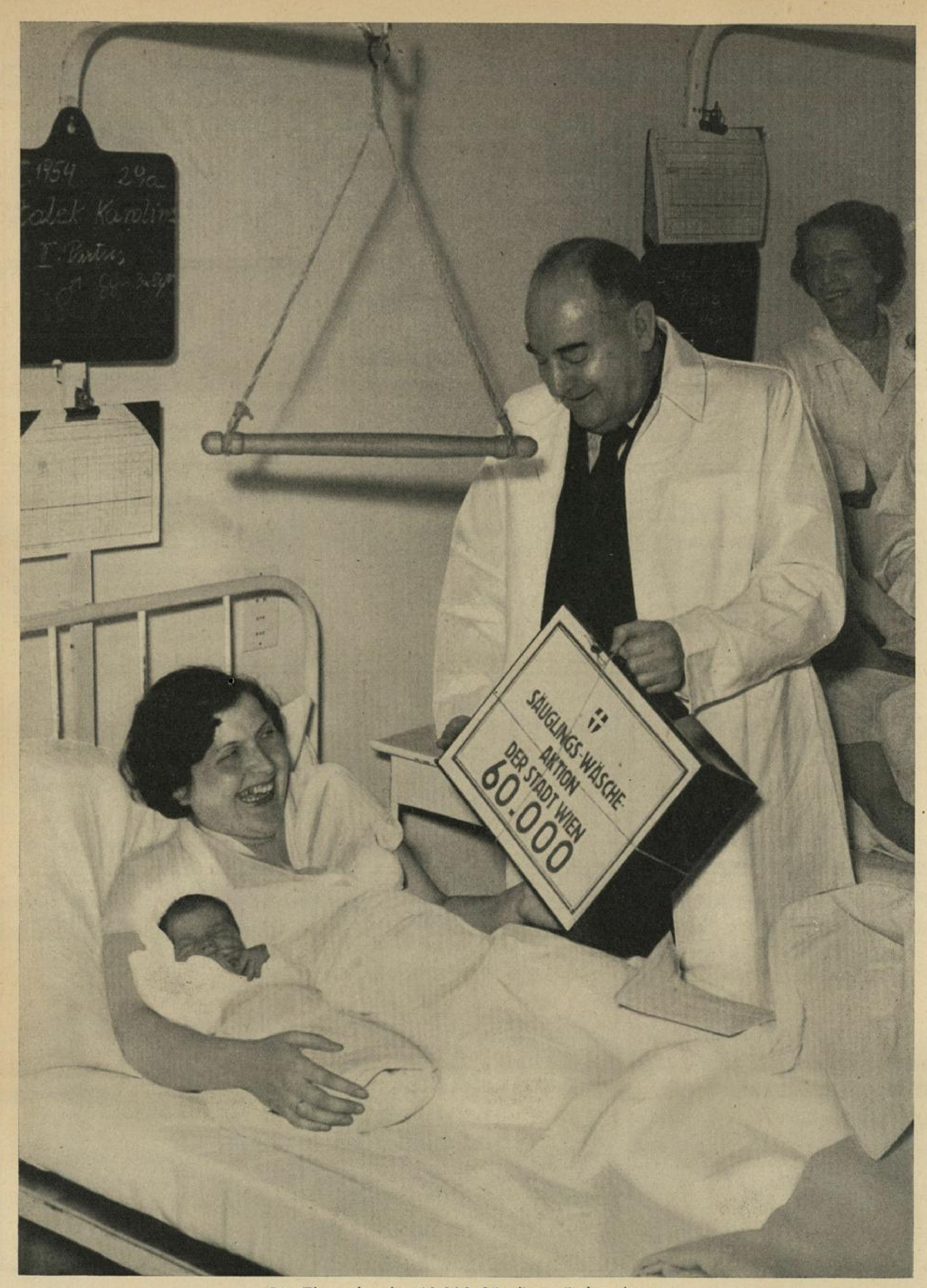
E.Z. 2417, Kat.G. Perchtoldsdorf, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 37 — 1665/54).

E.Z. 730, Kat.G. Kaltenleutgeben, f. d. Eigentümer Österr. Baugenossensch. Eigenheim, 7, Mariahilfer Straße 74 b (M.Abt. 37 — 1712/54).

E.Z. 1675, Kat.G. Liesing, Johanna Horna, 9, Clusiusgasse 8 (M.Abt. 37 — 1741/54).

26. Bezirk: E.Z. 1476, Kat.G. Klosterneuburg, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 37 — 1649/54).

E.Z. 1037, Kat.G. Weidling, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 37 — 1651/54).



Die Übergabe des 60.000 Säuglingswäschepaketes